

Opening of GE's Global Research Center



Das Band ist durchgeschnitten. Beteiligt (v.l.): Manfred Solbrig, Erster Bürgermeister der Stadt Garching, Scott C. Donnelly, GE-Senior-Vizepräsident der GE-Forschungsabteilung, Bundesinnenminister Otto Schily, Jeffrey R. Immelt, Vorstandsvorsitzender GE, Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber, Thomas P. Limberger, Leiter GE Deutschland, Österreich und Schweiz, TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann, Wirtschaftsminister Otto Wiesheu und Ferdinando Beccalli, Präsident GE Europa, Mittlerer Osten, Afrika und Lateinamerika.

Foto: Ulla Baumgart

Neuer Nachbar in Garching

GE-Forschungszentrum eingeweiht

Der Forschungscampus Garching ist um eine Attraktion reicher: Am 28. Juni 2004 eröffnete der US-Konzern General Electric (GE) sein erstes Forschungszentrum in Europa. Das 52 Millionen Dollar teure Global Research Center (GRC) bietet auf 10 000 Quadratmetern hochkarätigen Wissenschaftlern aus aller Welt attraktive Arbeitsplätze. Im Jahr 2005 sollen 150 Forscher hier neue Technologien entwickeln, wobei vier wissenschaftliche Schwerpunkte im Vordergrund stehen: Alternative Energien - zum Beispiel Wasserstoff, Biomasse und Brennstoffzellen -, Elektroniksysteme für erneuerbare Energiequellen wie Wasser, Wind und Sonne, Sensoren für Automobilbau und biologische Forschung sowie bildgebende Methoden in der Medizintechnik. Weitere vorrangige Themen sind Material- und Biowissenschaften. In allen Bereichen ist eine enge Zusammenarbeit mit den Instituten und Lehrstühlen der TUM geplant. Die direkte Nachbarschaft zur Hochschule war bei der Wahl des Standorts des GRC von besonderem Interesse, wie GE-Vorstandsvorsitzender Jeffrey R. Immelt beim Festakt zur Eröffnung

nachdrücklich betonte: »Die Nähe zur Technischen Universität München war einer der wichtigsten Gründe, hierher zu kommen.« Auch die TUM setzt große Hoffnungen auf die Kooperation mit dem Weltkonzern, für die sie sich bestens gerüstet sieht: »Our mission covers science, engineering, medicine. And we translate it into passion, inspiration, and creation. It is our dedication to the progress of science and technology which makes us serious partners of global, technology-driven companies like General Electric«, erklärte TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann.

Medienecho

Zum Thema »GE-Forschungszentrum in Garching«

»Kaum eine Ansiedlung in Deutschland hat in letzter Zeit soviel Aufsehen erregt wie das Entwicklungszentrum von GE.«

Handelsblatt, 29.6.2004

»Beteiligt an der Initialzündung im Oktober 2002 waren TUM-Präsident Wolfgang Herrmann, Wirtschaftsminister Wiesheu und die GE-Spitze. Bei einer nicht unbeachtlichen Menge Bier und Grappa überzeugten die Bayern die Amerikaner, dass das technologiefreundliche Bayern der beste Standort sei.«

Straubinger Tagblatt, 29.6.2004